

Film
haus



Lucky

Das Mädchen aus dem Norden

www.filmhaus.at

Programm April 2018

Filmcasino
Margaretenstraße 78, 1050 Wien
T 01/587 90 62
www.filmcasino.at
Filmhaus Kino & Bar
Spittelberggasse 3, 1070 Wien
www.filmhaus.at
Filmcasino & polyfilm BetriebsgmbH
Redaktion: Gerald Knell

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

WIEN KULTUR
ÖI CLUB
EUROPA CINEMAS
CREATIVE EDITION • 4K • 3D • 2D • 3D-360

Filmcasino Nr. 326 Österreichische Post AG
Zulassungsnr. SP 02203971 S Grafik: sensomatic Druck: Eigener Druck

Jetzt mit
2. Standort am
Spittelberg

Film
CASINO



Lady Bird

Madame Aurora und der Duft von Frühling

www.filmcasino.at

04



Spittelberg, wir kommen!

Ab 6. April ist es Wirklichkeit: das Filmcasino hat in Neubau eine jüngere Kino-Schwester! Wir hoffen, das neue Filmhaus (Spittelberggasse 3) gefällt unserem Publikum ähnlich gut wie uns. Der Eröffnungsfilm *Lucky* ist einer unserer Lieblingsfilme der letzten Monate. Karten für alle Vorstellungen ab 6. April sind bereits erhältlich. Das Filmhaus hat übrigens auch eine Bar (täglich 17-24 Uhr). Also: Vorbeischauen am Spittelberg auf einen Film und/oder ein Gin Tonic! In diesem Folder sehen Sie ab jetzt Filme für beide Kinos. Die Info, welcher Film wo läuft, und auch noch jede Menge weitere Specials und Filme sind auf www.filmcasino.at zu finden.

den BezirksvorsteherInnen Susanne Schaefer-Wiery und Markus Reiter, bei Stadträtin Sandra Frauenberger, bei unseren Eigentümern, die das Abenteuer mit uns wagen, natürlich beim großartigen Filmcasino-Team, das schon ganz viel Liebe in das neue Kino gesteckt hat (besonders Nadine Oucherif und Lydia Novak) und bei unseren PartnerInnen, die uns bei der Entwicklung vielfältig und essentiell unterstützt haben: Christine Zmölnig und Florian Koch von Sensomatic, Heli Ammann, Andreas Rumpfhuber, Marek Bis, Stephan Miedaner, Dimitri Akerman und Ernst Phillipitsch.



Filmhaus Kino & Bar
Spittelberggasse 6, 1070 Wien
www.filmhaus.at

Bei folgenden Menschen möchten wir uns für ihre Unterstützung bei der Erweckung des Filmhauses herzlich bedanken:
Roland Teichmann vom ÖFI, der uns das Filmhaus anvertraut, bei

Lucky

John Carroll Lynch | USA 2017 | 88 min | Engl. OmU
Mit Harry Dean Stanton, David Lynch, Ron Livingston

Lucky (hingebend: Harry Dean Stanton) ist ein 90-jähriger unabhängiger Atheist und Freigeist. Er lebt in einem verschlafenen Wüstenstädtchen und verbringt seine Tage mit Yoga und Milchkaffee am Morgen und philosophischen Gesprächen mit David Lynch u.a. bei Bloody Mary am Abend (wird auch in der Filmhaus-Bar serviert). Nach einem kleinen Unfall wird er sich allerdings seiner Vergänglichkeit bewusst. Es wird für Lucky Zeit, dem Leben noch einmal auf den Zahn zu fühlen und sich auf eine spirituelle Reise zu begeben.

Voller lakonischem Humor ist *Lucky* auch eine rührende Hommage an den im September 2017 verstorbenen Hauptdarsteller Harry Dean Stanton, dem das neue Filmhaus ein Tribute widmet. Vor der weiten amerikanischen Landschaft inszeniert Schauspieler John Carroll Lynch

in seinem Regiedebüt einen poetischen Film, der das Leben feiert. *Lucky* wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, eröffnete die Viennale und sorgt bei Publikum und Presse gleichermaßen für eine wahre Euphorie.

»Ein wundervoller Film über alles, was wichtig ist.« Variety
»Ein Mann überstrahlte den Wettbewerb [von Locarno]: Harry Dean Stanton ... *Lucky* feiert das Leben, zu dem auch der Tod gehört.« FAZ

Filmfestival Locarno 2017:
Preis der ökumenischen Jury

Filmhaus-Eröffnungsfilm
ab 6. April

Lady Bird

Greta Gerwig | USA 2017 | 94 min | Engl. OmU | Mit Saoirse Ronan, Laurie Metcalf, Timothée Chalamet, Beanie Feldstein

Dass ein Regiedebüt zwei Golden Globes und fünf Oscar-Nominierungen erhält, ist selten. Der Schauspielerin Greta Gerwig (Frances Ha) ist das mit *Lady Bird* gelungen. Mit viel Humor und noch mehr Gefühl erzählt sie die turbulente Geschichte einer besonders intensiven Beziehung zwischen einem Teenager-Mädchen und seiner Mutter.

Christine McPerson (sehr super: Saoirse Ronan), die sich lieber »Lady Bird« nennt, kämpft herhaft gegen ihre liebevolle und willensstarke Mutter (Laurie Metcalf). Als Krankenschwester schiebt diese Doppelschichten, um die Familie zu ernähren, nachdem Lady Bird's Vater arbeitslos geworden ist. Doch eigentlich ist die sture Lady Bird ihrer Mom ähnlicher als sie wahrhaben will und liebt sie mehr, als sie zugeben würde. Das ungewöhnliche Mädchen muss im letzten High School-Jahr zwischen Töchtern

aus besserem Hause und der eher uncoolsten besten Freundin, zwischen dem extra-coolen Musikerjungen und dem schüchternen Theater-Nerd den Weg Richtung Zukunft finden.

Gerwig hat *Lady Bird* im Kalifornien des Jahres 2002 angesiedelt und schafft auch ein sehr genaues Porträt der US-Mittelschicht am Rande des Prekariats. *Lady Bird* sorgt seit der Weltpremiere beim Telluride Film Festival auf der ganzen Welt für euphorische Publikums- und Kritikerreaktionen, ist wunderbar unterhaltsam, charmant und berührend zugleich.

»Einer der besten Filme des Jahres. Absolut unwiderstehlich.« Rolling Stone

2 Golden Globes 2018:
Beste Komödie, Beste Darstellerin Saoirse Ronan

Ab 19. April



Arietty

Hiromasa Yonebayashi | J 2010 | DF

Das zauberhafte Zeichentrickmärchen aus dem famosen Studio Ghibli erzählt die Geschichte der kleinen Arietty nach einem Drehbuch von Hayao Miyazaki. Sie gehört zur seltsamen Spezies der winzigen »Borger«, die in Häusern versteckt leben und sich Dinge von den Menschen »borgen«. Eines Tages wird Arietty von einem Menschen entdeckt.

Ab 7. April | Filmhaus | ab 6 Jahren

de Fotos und Videos von Facebook, YouTube, Twitter & Co. Komplexe Entscheidungen über Zensur oder Sichtbarkeit von Inhalten werden so an die Content Moderatoren outgesourct.

8. April | 13.00 Uhr | Filmhaus
Anschließend Q&A mit den Regisseuren



Zaubergärten

ARCHFILM

An zwei Sonntagen stellt die Architekturfilmreihe sehr unterschiedliche Verbindungen von Architektur und Natur vor: Am Fuße des Himalayas realisiert die autodidaktische Baukünstlerin Didi Contractor urwüchsige Lehmbauten und Holzhütten, die traditionelle indische und europäische Wohnkultur verbinden. Ihre handgemachten Bauwerke gleichen eher Installationen, Kunstwerken aus Lehm, Bambus und Naturstein. Eine Architektur, die Natur und Haus miteinander vereint. Am zweiten Termin entführt uns der französische Landschaftsarchitekt Jean-Philippe Teyssier zu den schönsten und kunstvollsten Renaissance- und Barock-Gärten Italiens nach Bomarzo, Ninfa, Valsanzibio und zur Villa d'Este bei Tivoli.

Anschließend Diskussion mit Garten- und KunsthistorikerInnen.
8. & 22. April | 13.00 Uhr | Filmcasino

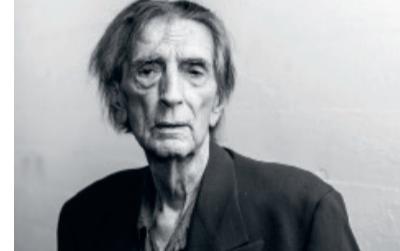


Pratersauna - Der letzte Aufguss

Heikel Ben Bouzid | Ö 2017 | 64 min |

Dt. OFmengl.UT | Mit: Oliver Koletzki, Apparat, Kerri Chandler, Acid Pauli u.a. Ein Dokumentarfilm über die Geschichte eines Clubs, der früher mehr als nur ein Nachtclub in Wien war. Ein Club, der die ganze Stadt verändert hat. »Eine Doku, die sich von anderen, klassischen Club-Dokumentationen auf eine spannende Art und Weise unterscheidet.« Noisey

7. April | 22.15 Uhr | Filmhaus



Harry Dean Stanton Forever

Das neue Filmhaus wird mit seinem letzten Film *Lucky* eröffnet und widmet dem großen Hauptdarsteller Harry Dean Stanton (1926–2017) ein Farewell Tribute: Als gedächtnisloser Mann irrt er in Wim Wenders' *Paris, Texas* durch den US-Süden und als *Repo Man* fährt er in der Sci-Fi-Punk-Komödie in gestohlenen Autos durch eine immer verrückter werdende Welt. Ein zärtliches Porträt aus dem Jahr 2012 kommt Harry schließlich auch als Person sehr nahe.

Ab 8. April | Filmhaus



Be Pretty and Shut Up

ANOTHER GAZE

(*Sois belle et tais-toi*) Delphine Seyrig | F 1981 | 115 min | OmeU
Mit: Jane Fonda, Shirley MacLaine, Maria Schneider, Barbara Steele

Teil eins der neuen feministischen Filmreihe im Filmhaus: #metoo lange vor Erfindung des hash tags. Sie war eine der ikonischen Schauspielerinnen des 20. Jahrhunderts und eine glühende Feministin, die in ihrer Karriere fast ausschließlich mit Regisseurinnen gearbeitet hat: **Delphine Seyrig**. Ihre Arbeit hinter der Kamera wurde größtenteils ignoriert. In *Sois Belle et Tais-Toi* interviewt Seyrig einige der berühmtesten Schauspielerinnen ihrer Zeit über ihre Erfahrungen in der Filmindustrie, ihren Mangel an Rollen, Mißbrauchs-Erlebnisse und Ihren Kampf um Respekt, u.a. Juliet Berto, Ellen Burstyn, Jane Fonda, Shirley MacLaine, Maria Schneider, Barbara Steele, Viva, Anne Wiazemsky.

Einführung: Daniella Shreir
(Kuratorin und Autorin, www.anothergaze.com)
12. April | 20.00 Uhr | Filmhaus



Das Mädchen aus dem Norden (Sameblod)

Amanda Kernell | S/N/DK 2016 | 110 min | Schwed. OmU

Mit: Lene Cecilia Sparrok, Mia Erika Sparrok

Schweden in den 1930er-Jahren: Die 14-jährige Sámi Elle Marja stammt aus einer Familie von Rentierzüchtern. Entsprechend der damaligen staatlichen Vorgaben muss sie ein Internat fernab der Eltern besuchen. Willensstark und rebellisch wie sie ist, weiß Elle Marja nur zu gut, wie sie ihre Gefühle verborgen kann. Sie bemüht sich um die Anerkennung ihrer Lehrerin, indem sie sich besser als ihre Klassenkameradinnen an die schwedische Kultur anpasst, die ihrer eigenen angeblich weit überlegen sei. Die Schule ist für sie ein feindlicher Ort. Elle Marja wird als anthropologische Besonderheit vermessen und vorgeführt. Obwohl sie gute Noten hat, sagt

man ihr, dass Sámi-Gehirne zu klein für schwedische Schulen sind. Elle Marja entscheidet sich für einen radikalen Schritt, um akzeptiert zu werden. Amanda Kernells herausragendes Spielfilmdebüt ist ein kluger und vielschichtiger Kommentar zu den Ungerechtigkeiten, denen die Sámi ausgesetzt waren. Beeindruckend ist die jungen Hauptdarstellerin **Lene Cecilia Sparrok**.

Filmfestival Venedig 2017: Europa Cinemas Label Award; LUX-Filmpreis des Europäischen Parlaments; Filmfestival Göteborg: Bester nordischer Film und 19 weitere Filmpreise
Ab 13. April



Madame Aurora und der Duft von Frühling

(*Aurore*) Blandine Lenoir F 2017 | 90 min | Franz. OmU

Mit: Agnès Jaoui, Pascale Arbillot, Thibault de Montalembert

Die lebensfrohe Aurora (Agnès Jaoui) hat zwei Töchter, ist geschieden und steht mitten im Leben. Doch plötzlich wird ihre Welt durcheinander gewirbelt: Aurora erfährt, dass sie Großmutter wird, fliegt aus ihren Job und muss zu allem Überfluss feststellen, dass Älterwerden nicht so einfach ist. Von Beratungsterminen beim Jobcenter, verrückt spielenden Hormonen, Konflikten mit ihren Töchtern und misslungenen Dates, wird Aurora mit den Herausforderungen des Lebens konfrontiert. Als Aurora dann ihrer Jugendliebe Christopher wiederbegegnet, wird aber alles noch einmal ganz anders. Mit Hilfe ihrer besten Freundin Mano und ihren beiden Töchtern erlebt Aurora mehr und mehr, dass man etwas loslassen muss, um neu beginnen zu können.

Madame Aurora Und Der Duft Von Frühling ist ein authentischer, humorvoller und berührender Film über Sehnsüchte, Loslassen, Freundschaft und neue Anfänge. Der Film war in Frankreich der Überraschungserfolg des Kinjahres.

»Einer dieser Filme, wo man sofort mitlacht, mittanzt oder mitweint. In beliebiger Reihenfolge.« Berner Zeitung
»Eine einfühlsame, vielschichtige und großartige Darstellung in einem außergewöhnlich geistreichen Film.« Cinemania

Eröffnungsfilm Toronto Filmfestival 2017: FIPRESCI Preis; 4 British Independent Film Awards
Ab 27. April



Voll verschleiert

Sou Abadi | F 2017 | 88 Min | DF

CINEMORNING

Armand und Leila planen einen gemeinsamen Studienaufenthalt in den USA. Doch als Leilas Bruder Mahmoud tief religiös aus dem Jemen zurückkehrt, will er nicht, dass Leila eine Beziehung mit einem Nicht-Muslim führt. Um Leila weiterhin treffen zu können, verkleidet Armand sich als voll verschleierte Muslima Scheherazade. Das Chaos wird komplett, als sich Mahmoud in die mysteriöse Scheherazade verliebt.

18. April | 9.15 Uhr | € 6,00
Kostenlose Kinderbetreuung im Foyer, Babys im Saal willkommen

Vorschau Mai:



Isle of Dogs

Ein Film von Wes Anderson

Eröffnungsfilm Berlinale 2018: Silberner Bär (Beste Regie)

Ab 11. Mai

